




Vieblings- plätze



SÜDLICHE WEINSTRASSE UND PFÄLZERWALD



- Zauberhafte Ausflugsziele 
- Paradiesisch schlemmen 
- Freizeitspaß für Familien 



GMEINER

DIETER BÜHRIG

E-Book
inkl.

Vieblings- plätze



SÜDLICHE WEINSTRASSE
UND PFÄLZERWALD



DIETER BÜHRIG

Autor und Verlag haben alle Informationen geprüft. Gleichwohl wissen wir, dass sich Gegebenheiten im Verlauf der Zeit ändern, daher erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Sollten Sie Feedback haben, bitte schreiben Sie uns! Über Ihre Rückmeldung zum Buch freuen sich Autor und Verlag: lieblingsplaetze@gmeiner-verlag.de

Besuchen Sie uns im Internet:
www.gmeiner-verlag.de

1., überarbeitete Neuauflage 2022
© 2012 – Gmeiner-Verlag GmbH
Im Ehnried 5, 88605 Meßkirch
Telefon 07575/2095-0
info@gmeiner-verlag.de
Alle Rechte vorbehalten

Lektorat/Redaktion: Ricarda Dück
Herstellung: Julia Franze
Bildbearbeitung/Umschlaggestaltung: Susanne Lutz
unter Verwendung der Illustrationen von © DesignStudio RM – stock.adobe.com;
© paullouis – stock.adobe.com; © Fiedels – stock.adobe.com; © skarin – stock.adobe.com;
© PrintingSociety – stock.adobe.com; © SimpleLine – stock.adobe.com;
© Katrin Lahmer; © Benjamin Arnold; © Susanne Lutz
Kartensdesign: Christoph Neubert
ISBN 978-3-8392-7241-1


UM EDENKOBEN UND IM ANNWEILER TRIFELSLAND

- 1 **Neustadt an der Weinstraße** ▸ Altstadt
Die Perle der Deutschen Weinstraße 17
- 2 **Neustadt an der Weinstraße** ▸ Mit dem Kuckucksbühnel
durchs Elmsteiner Tal
Die Entdeckung der Langsamkeit  19
- 3 **Neustadt an der Weinstraße** ▸ Hambacher Schloss
Die Wiege der deutschen Demokratie 21
- 4 **St. Martin** ▸ Hotel Haus am Weinberg
Wellness, Wein und Weitblicke  23
- 5 **Maikammer** ▸ Berg Große Kalmit
Wie auf einem Hexentanzplatz 25
- 6 **Maikammer** ▸ Historischer Ortskern
Von Sonne und Wein verwöhnt 27
- 7 **Maikammer** ▸ Sonnentempel am Heiligenberg
Ein Ort der Besinnung 29
- 8 **Venningen** ▸ Weinessiggut Doktorenhof
Zeit für saure Sinnlichkeit 31
- 9 **Edenkoben** ▸ Weingut Kloster Heilsbruck
Stimmungsvoll in alten Gemäuern 33
- 10 **Edenkoben** ▸ Friedensdenkmal
Vom Sieges- zum Friedenszeichen  35
- 11 **Edenkoben** ▸ Schloss Villa Ludwigshöhe
Bayerische Residenz in der Pfalz 37
- 12 **Rhodt unter Rietburg** ▸ Bummel durch die Gassen
Wein, Tradition, Kultur 41
- 13 **Edesheim** ▸ Weingut Oberhofer mit Weincafé
Ältester Weinberg der Welt 43
- 14 **Burrweiler** ▸ Landrestaurant und Weingut Burrweiler Mühle
Ein Stück vom Paradies  45
- 15 **Burrweiler** ▸ St. Annakapelle
Wallfahrten zu Ehren der Heiligen 47
- 16 **Burrweiler** ▸ Weingut St. Annaberg
Höchstes Weingut der Pfalz  49

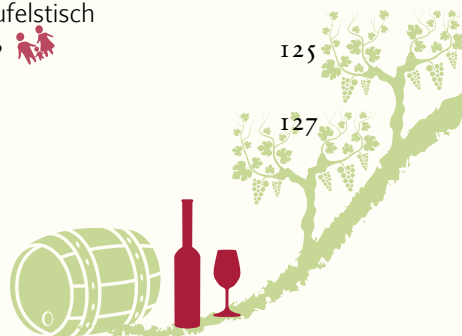


17	Burrweiler • Winzergaststätte Grafen von der Leyen <i>Durchs schönste Hoftor</i> 	51
18	Burrweiler • Weingut Meßmer <i>Mit allen Sinnen genießen</i>	53
19	Gleisweiler • Sonnentempel <i>Im pfälzischen Nizza</i>	55
20	Gleisweiler • Trifelsblickhütte <i>Pfälzer Gastfreundschaft</i> 	57
	Weinkultur • <i>Geschichten vom Pfälzer Wein</i>	60
21	Ramberg • Ramburg <i>Friedliche und stürmische Zeiten</i>	63
22	Dernbach • Burgruine Neuscharfeneck <i>Vom Leben im Mittelalter</i>	65
23	Dernbach • Waldgaststätte Dernbacher Haus <i>Von der Schönheit der Natur</i> 	67
24	Eußerthal • Zisterzienserkirche <i>Ein Ort der Stille</i>	69
25	Hofstätten • Landgasthof Müllers Lust <i>Im Herzen des Pfälzerwald</i> 	71
26	Merzalben • Burg Gräfenstein <i>Burg der Stauferzeit</i>	73
27	Annweiler am Trifels • Forsthaus Schwarzer Fuchs <i>Beliebtes Ausflugsziel mitten im Wald</i> 	75
28	Annweiler am Trifels • Historische Altstadt <i>Eine Perle der Pfalz</i>	77
29	Annweiler am Trifels • Burg Trifels <i>Wer den Trifels hat, hat das Reich</i> 	79

IM LANDAU UND IM DAHNER FELSENLAND

30	Birkweiler • Weingut Peter Siener in der Südpfalz-Connexion <i>Weine mit Vergangenheit</i>	83
31	Siebeldingen • Geilweilerhof <i>Forschung für den Weingenuß</i>	85
32	Siebeldingen • Wein- und Sektgut Wilhelmshof <i>Eines der Besten landesweit</i>	87
33	Bornheim bei Landau • Südpfalz-Draisinenbahn <i>Mit Pedalkraft durch die Rheinebene</i> 	89

- 34 **Landau in der Pfalz** • Zoo
Exoten in der Südpfalz  91
- 35 **Landau in der Pfalz** • Frank-Loebisches-Haus
In einem der ältesten Gebäude 93
- 36 **Landau in der Pfalz** • Jugendstil-Festhalle
Ein großartiges Theatererlebnis 95
- 37 **Landau in der Pfalz** • Bio-Weingut Rummel in Nußdorf
Neue Reben braucht das Land 97
- 38 **Landau in der Pfalz** • Bauernkriegshaus in Nußdorf
Lebendige Geschichte 99
- 39 **Landau in der Pfalz** • Kleine Kalmit bei Illbesheim
Ein Ort der Stille 101
- 40 **Leinsweiler** • Bummel durch den Ort
Wo die Pfalz am schönsten ist 105
- 41 **Leinsweiler** • Hotel Leinsweiler Hof
Eine der ersten Adressen  107
- 42 **Eschbach** • Madenburg mit Schänke
Eine der romantischsten Burgen  109
- 43 **Eschbach** • Weingut Wind
Gesellig und gastfreundlich 111
- 44 **Klingenmünster** • Nikolauskapelle
Jakobsweg trifft auf Nikolauskult 113
- 45 **Klingenmünster** • Burg Landeck mit Schänke
Eine Feste zum Träumen  115
- 46 **Silz** • Wild- und Wanderpark Südliche Weinstraße
Tiere hautnah erleben  117
- 47 **Vorderweidenthal** • Burgruine Lindelbrunn
Von Raubrittern und Sagen 119
- 48 **Schindhard** • Bio-Gasthof Bärenbrunner Hof
Scheinbar am Ende der Welt  121
- 49 **Hauenstein** • Paddelweiher
Lust auf Pfälzerwald!  123
- 50 **Hinterweidenthal** • Erlebnispark Teufelstisch
Kletterer, Kinder und der Beelzebub  125
- 51 **Dahn** • Dahrer Burgen
Drei auf einen Schlag  127













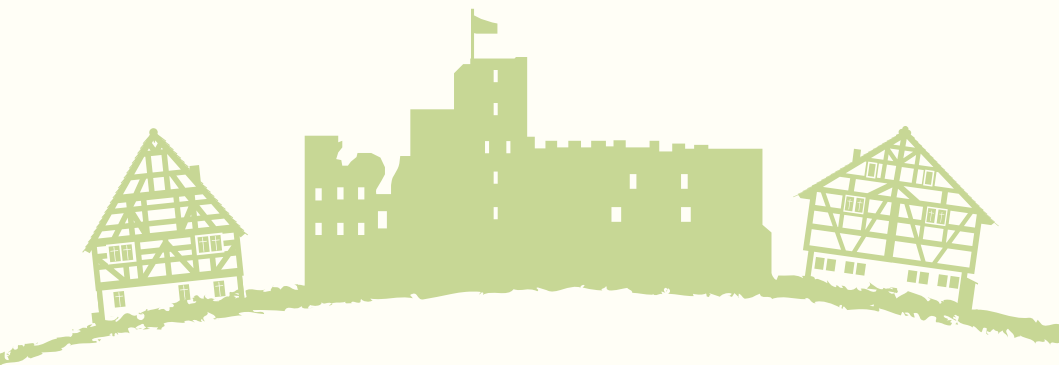
IM BAD BERGZABERN UND IM SÜDLICHEN WASGAU

- 52 **Busenberg** ▸ Burg Drachenfels
Der Backenzahn 131
- 53 **Erlenbach bei Dahn** ▸ Burg Berwartstein
Die legendäre Ritterfestung  133
- 54 **Bobenthal** ▸ Hirzeckhaus
Familienfreundlich und ehrenamtlich  135
- 55 **Oberotterbach** ▸ Burgruine Guttenberg
Im Oberen Mundatwald 137
- 56 **Birkenhördt** ▸ Landgasthof Jägerhof
Mit Wein- und Genussbibliothek  139
- Sagen** ▸ Mythen und Fabeln der Region 140
- 57 **Gleiszellen-Gleishorbach** ▸ Muskateller-Rundwanderweg
Beim heiligen Dionysius zu Gast 145
- 58 **Gleiszellen-Gleishorbach** ▸ Weingut Wissing
Die Muskateller-Pioniere 147
- 59 **Bad Bergzabern** ▸ Altstadt
Barocke Prachtbauten 149
- 60 **Bad Bergzabern** ▸ Südpfalztherme
Wo der Alltag vor der Tür bleibt  151
- 61 **Dörrenbach** ▸ Bummel durch die Hauptstraße
Das Dornröschen der Pfalz 153
- 62 **Kandel** ▸ Fun Forest Abenteuerpark Kandel
Gespannt von Baum zu Baum  155
- 63 **Steinfeld** ▸ Kakteenland
Von ewiger Schönheit 157
- 64 **Schweigen-Rechtenbach** ▸ Deutsches Weintor
Am Ende der Deutschen Weinstraße 159
- 65 **Nothweiler** ▸ Besucherbergwerk Sankt Anna Stollen
Überirdisch unterirdisch  161
- 66 **Nothweiler** ▸ Wegelburg
Höchst gelegene Burg der Pfalz 163
- 67 **Fischbach bei Dahn** ▸ Biosphärenhaus mit Baumwipfelpfad
Natur!-schau!-spiel!  165
- 68 **Ludwigswinkel** ▸ Barfußpfad
Die Natur unter den Sohlen  167



ABSTECHER NACH FRANKREICH UND IN DIE RHEINEBENE

- 69  **Niedersteinbach** ▸ Burg Wasigenstein
Auf den Spuren des Waltharilieds 171
- 70  **Lembach** ▸ Ferme Gimbelhof
Im Herzen der Natur  173
- 71  **Lembach** ▸ Burg Fleckenstein
Mit Ritter Willy durchs Labyrinth  175
- 72  **Wissembourg** ▸ Altstadt
Bei den Elsässern zu Gast 177
- 73  **Wissembourg** ▸ Pâtisserie Chocolaterie Rebert
Das i-Tüpfelchen  179
- 74 **Speyer** ▸ Rundgang durch die Innenstadt
Kulturelles Zentrum 181
- 75 **Speyer** ▸ Dom zu Speyer
Machtzentrum der Salier 183
- 76 **Speyer** ▸ Technikmuseum
Technik im Wandel der Zeit  185
- 77 **Karlsruhe** ▸ Staatliche Kunsthalle
Uradel der deutschen Museen  187
- Bildnachweis* 190
- Literaturnachweis* 191









REISE IN DIE »TOSKANA DEUTSCHLANDS«

Einstimmung

Der Bereich der linksrheinischen Ebene von Neustadt an der Weinstraße bis an die französische Grenze in Wissembourg wird wegen seines milden Klimas oft als die »Toskana Deutschlands« tituliert. Seine reichhaltige Weinkultur, seine zum Wandern einladenden Bergwälder, seine geschichtsträchtigen Burgruinen prägen diese einzigartige Kultur- und Naturlandschaft ebenso wie vormals Kelten, Römer, Germanen und neuzeitlich die »Pfälzer«. Dieses Buch zeichnet ein persönliches Porträt der Region und versucht damit, die Berechtigung dieses hohen Anspruchs zu beweisen.

Politisch gesehen deckt dieser Band im Wesentlichen den Landkreis Südliche Weinstraße ab, die kreisfreie Stadt Landau inbegriffen. Abstecher führen nach Speyer, Karlsruhe und in das grenznahe Frankreich. Das ist eine Fläche, die in etwa 200.000 Einwohner auf ungefähr 700.000 Quadratmetern umfasst und in der der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig ist. Weinbau und Forstwirtschaft dominieren darüber hinaus.

Die Pfälzer bilden eine homogene und eigenwillige Volksgruppe, die sich einerseits durch ihre sympathische Mundart auszeichnet. Andererseits kennzeichnen sie ihre außerordentliche Gastfreundlichkeit und ihre durch die jahrhundertelangen Spannungen zwischen Frankreich und Deutschland geprägte Heimatliebe.

Die Region ist voller kultureller Meilensteine, angefangen von den Spuren der keltischen Fliehburgen, des römischen Weinbaus, über die zahllosen Relikte der Karolinger, Salier und Staufer, später der Wittelsbacher, bis hin zu den impressionistischen Künstlern wie Max Slevogt. Harmonisch ergänzt sich hier die Geschichte mit der Ess- und Trinkkultur. Im Bereich der Südlichen Weinstraße finden wir eine ganz spezielle Pfälzer Küche und eine Rebsortenvielfalt, wie sie in Deutschland ihresgleichen sucht.

Das Buch enthält Lieblingsplätze eines Autors, der die Gegend seit über 30 Jahren bereist und sich inzwischen als »Wahlpfälzer« bezeichnen darf. Aufgrund der enormen Bedeutung der Weinkultur stelle ich unter anderem Weingüter vor, die – jedes in seiner Art – eine regionale Besonderheit aufweisen. Sie als Leser lernen so nicht

nur die Schönheit der Landschaft, den Wohlgeschmack der Weine und die Freundlichkeit der Pfälzer, sondern auch die geschichtlichen Hintergründe kennen. Darüber hinaus werden Orte präsentiert, in denen Sie aufgrund der reichhaltigen Sagenwelt der Pfalz Ihrer Fantasie freien Lauf lassen können.

Wein, Wald und Burgen sind das Charakteristische dieser einzigartigen Kulturlandschaft. Daher werden sie im Zentrum stehen. Dabei muss ich betonen, dass es sich hier nicht um einen Wanderführer der traditionellen Art handelt. Bücher mit detaillierten Routenbeschreibungen gibt es für die Region genug. Im Unterschied zu diesen teilweise ausgezeichneten wandertechnischen Empfehlungen versteht sich dieses Buch gewissermaßen als Ergänzung für die Momente, in denen der Besucher zur Ruhe kommen will, die Seele baumeln lässt und sich auf literarische Weise in die Geschichte und die Atmosphäre seiner Wanderstation einleben oder bei einem Ausflug mit dem Auto kulturell erholen will. Nur wenige Lieblingsplätze müssen mit einer zeitlich nicht besonders anspruchsvollen Wanderung »erkämpft« werden.

Daher eignet das Buch generell für alle, die einen kulturellen Anspruch an ihren Urlaub knüpfen, für Weinliebhaber ebenso wie für passionierte Wanderer, die sich nicht nur mit dem Weg, sondern auch mit den Reizen des Ziels auseinandersetzen wollen. Mir ist es wichtig, dabei auf eine ausgewogene Mischung der Altersgruppen zu achten. Junge Familien mit kleineren Kindern sollen ebenso ihre Lieblingsplätze erobern können, wie junggebliebene Best Ager oder kulturinteressierte Ü60-Gäste. Sportliche Aktivitäten werden zwar angeboten, stehen aber nicht im Vordergrund. Entscheidend ist, dass das, was heutzutage oft als »Wellness« bezeichnet wird, nicht nur in einem Fünfsternehotel, sondern auch in der Freiluft einer Fünfsterne-landschaft erlebt werden kann.

Stimmen Sie sich mit den Websites der Tourismusverbände auf Ihren Besuch ein: www.suedlicheweinstrasse.de und www.pfalz.de.



UM EDENKOBEN UND IM
ANNWEILER TRIFELSLAND





1

Altstadt

Rund um den Marktplatz
67433 Neustadt an der
Weinstraße

Tourist-Information:
+49 (0)6321 926892
www.neustadt.eu

Museum Otto Dill

Manfred-Vetter-Straße 8/
Ecke Rathausstraße
67433 Neustadt an der
Weinstraße
+49 (0)6321 398321
www.otto-dill-museum.de



DIE PERLE DER DEUTSCHEN WEINSTRASSE

Altstadt

Manche behaupten, Neustadt sei die heimliche Weinhauptstadt Deutschlands. Wenn Sie durch die verwinkelten Altstadtgassen schlendern, sich bei einem der Lokale auf dem Marktplatz niederlassen und in der Sonne einen guten Tropfen Pfälzer Wein genießen, werden Sie sich vorbehaltlos dieser Ansicht anschließen. Für besonders durstige Gäste: die Weißherbstschorle.

Streng genommen gehört Neustadt noch nicht zur Südlichen Weinstraße. Dennoch mag das Städtchen als Ausgangspunkt für eine Reise dienen. Es ist das Bindeglied zwischen dem Qualitätsweingebiet der Mittelhaardt und der in puncto Prädikatsweinen aufsteigenden Südlichen Weinstraße. So verwundert es nicht, wenn man hier jedes Jahr nicht nur die pfälzische, sondern auch die deutsche Weinkönigin kürt.

Ich sitze gerne vor dem um 1580 erbauten Scheffelhaus, benannt nach dem Dichter des *Trompeter von Säckingen* und des bekannten Spottliedes *Als die Römer frech geworden*. So manches Mal saß der Poet hier vor etwa 150 Jahren bei einem Schoppen Wein, ließ seinen Blick über den Platz schweifen und beobachtete das bunte Treiben auf dem Wochenmarkt, wo munter »pälzisch gebabbeld« wird. Ist schon ein gemütliches Völkchen, wird es auch ihm durch den Kopf gegangen sein. Logisch, denn man versteht es, gesellige Weine und eine herzhafte, bodenständige Küche zu genießen.

Aber nicht immer zeigten sich die Pfälzer von ihrer freundlichen Seite. Rechter Hand erhebt sich das Wahrzeichen der Stadt: die aus dem 14. Jahrhundert stammende Stiftskirche. Das Innere ist noch heute ein Mahnmal der verworrenen Religionsgeschichte der Pfalz. Mal war die Kirche katholisch, mal lutherisch und mal diente sie den Reformierten, bis man 1714 einfach eine Mauer zwischen Langhaus und Chor errichtete, die die Glaubensbrüder strikt trennte. Immerhin wurde 1984 eine Tür in die Mauer geschlagen, sodass man seitdem ökumenische Gottesdienste feiern und die Sakristei gemeinsam nutzen kann.

Die Rathausstraße hinauf finden Sie das Otto-Dill-Museum, das einen guten Überblick über das Schaffen des neben Max Slevogt berühmtesten Malers der Pfalz verschafft.

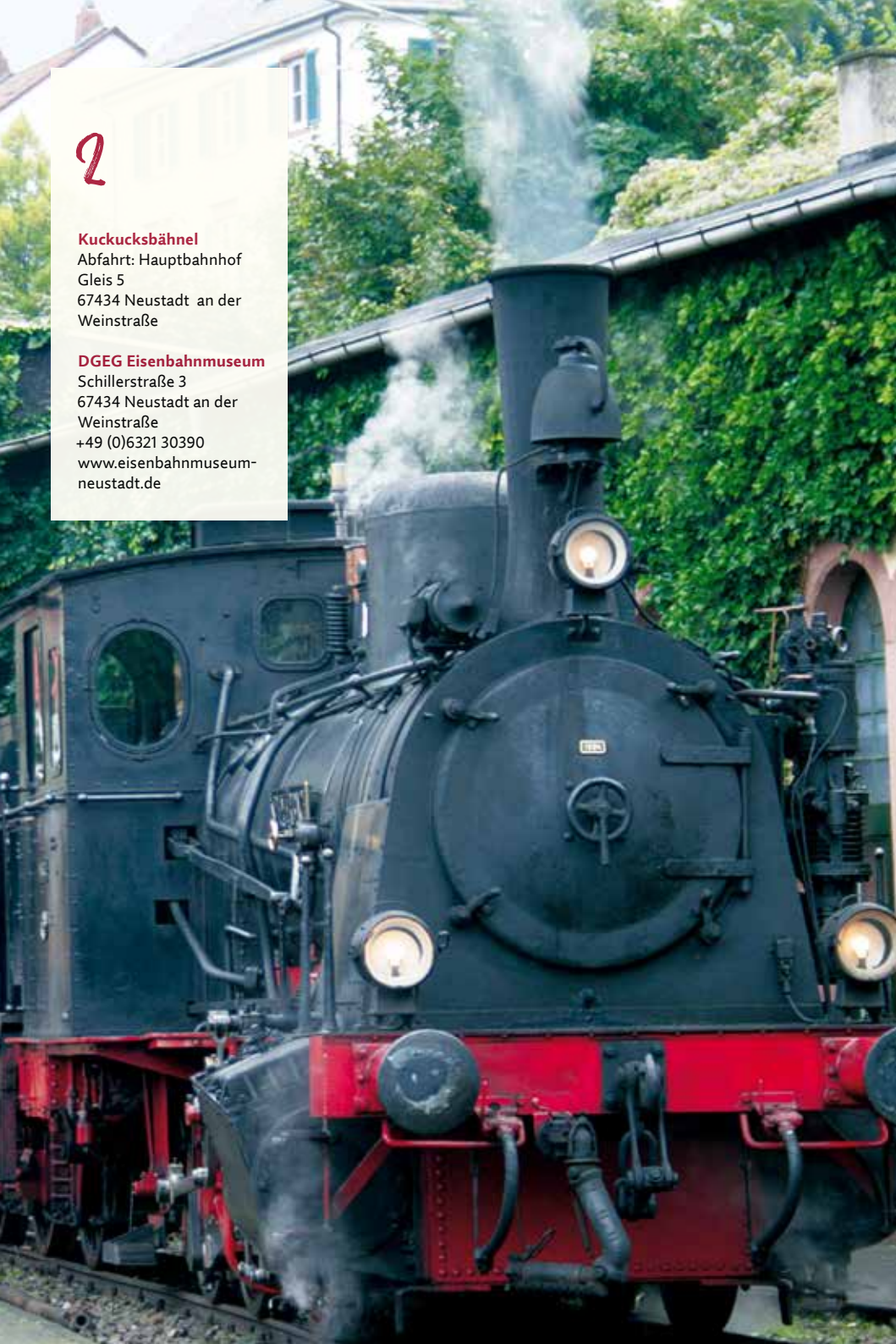
2

Kuckucksbühnel

Abfahrt: Hauptbahnhof
Gleis 5
67434 Neustadt an der
Weinstraße

DGEG Eisenbahnmuseum

Schillerstraße 3
67434 Neustadt an der
Weinstraße
+49 (0)6321 30390
[www.eisenbahnmuseum-
neustadt.de](http://www.eisenbahnmuseum-
neustadt.de)





DIE ENTDECKUNG DER LANGSAMKEIT

Mit dem *Kuckucksbähnel* durchs Elmsteiner Tal

Die Pfalz ist am schönsten, wenn man sie sich erwandert. Aber auch für fußmüde Tage gibt es eine Alternative: eine Fahrt mit einer Museumsbahn, gezogen von einer historischen Dampflok. Von Neustadt aus können Sie mit dem »Kuckucksbähnel« das romantische Elmsteiner Tal erkunden. Erleben Sie die Fahrt in der 100 Jahre alten Holzklasse oder setzen Sie sich in den Waggon mit der Museumsschenke und genießen bei einem Glas Wein den Blick in die Natur.

Im Jahre 1847 begann in der Pfalz das Zeitalter der Dampflokotiven mit der Anbindung Neustadts an die Industriezonen am Rhein. Anfangs standen die Pfälzer dem Dampfross skeptisch gegenüber: »Durch den Raach gehn unser Wingert kaputt, die Grumbeere kinnen net recht wachse und durch die Funke kann die ganz Ernt verbrenne!« Einige fürchteten gar um ihre Gesundheit angesichts der noch nie erlebten Höchstgeschwindigkeit von bis zu 30 Stundenkilometern und forderten das Aufstellen von Bretterzäunen entlang der Strecken, da der Blick aus dem schnell fahrenden Zug die Sinne überreizen und zu dauerhaften Hirnschäden führen könnte.

Doch die Befürchtungen erwiesen sich zum Glück als grundlos. 1909 wurde die Strecke durch das Elmsteiner Tal auf Drängen der einheimischen Fabrikanten und Holzunternehmer eingeweiht, um Personen und Güter schneller transportieren zu können. Bald begannen die Pfälzer, die Vorteile der Eisenbahn zu erkennen und nannten sie liebevoll das Kuckucksbähnel. 1960 stellte man jedoch die Personenbeförderung und 1977 den Güterverkehr ein. Das Kraftfahrzeug erwies sich als schneller und rentabler. Und das wäre bis heute so geblieben, wenn sich nicht im Jahre 1984 ein paar Nostalgiefreunde zusammengefunden und die Museumsbahn wiederbelebt hätten – allerdings nur an ausgewählten Wochenenden und an Feiertagen. Ganz zum Vergnügen vieler Touristen, die ihr Kraftfahrzeug lieber in Neustadt stehen lassen, nicht nur um den Liebreiz der Natur, sondern auch um die Schönheit der Langsamkeit wiederzuentdecken.

Das Eisenbahnmuseum: Neben den historischen Fahrzeugen sowie den letzten erhaltenen originalen Pfalzbahnfahrzeugen fasziniert die große Spur-I-Modellbahn.

